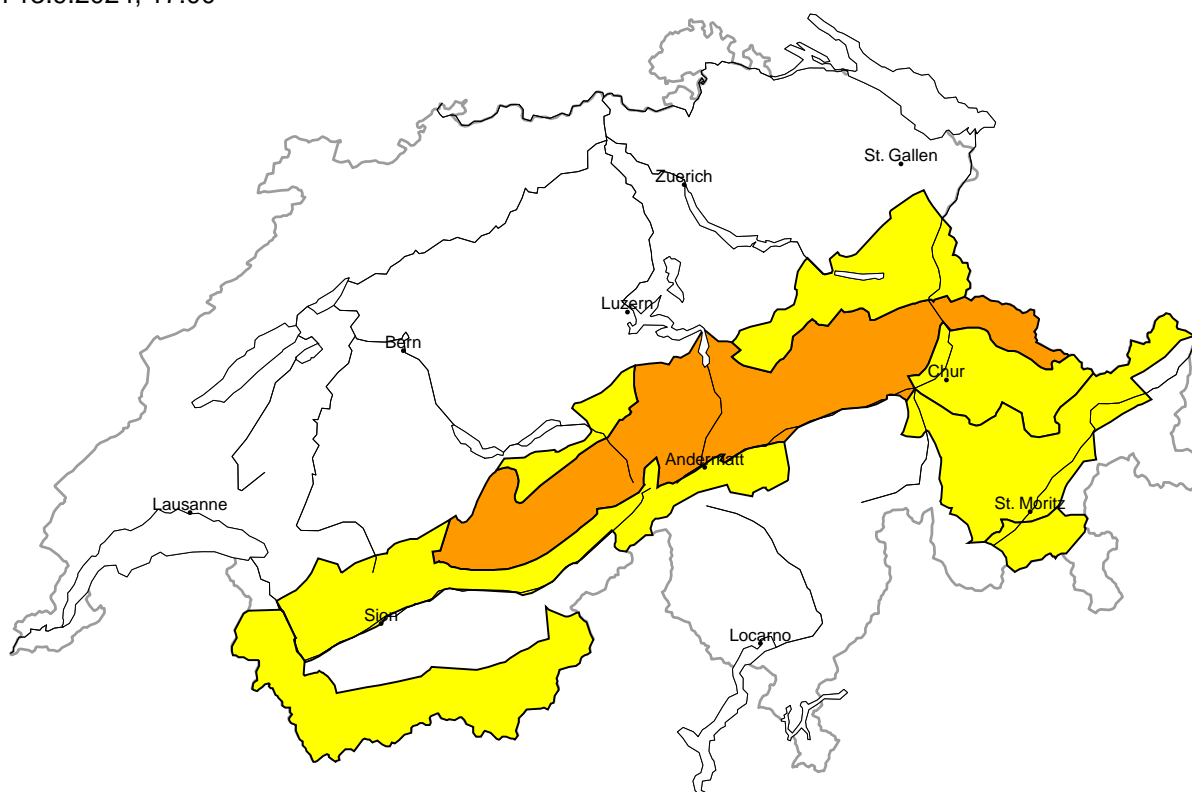


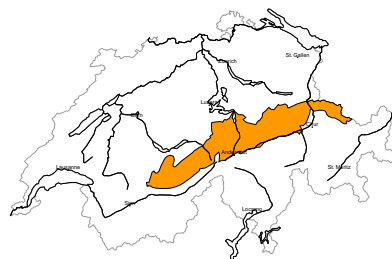
## Lawinengefahr

Aktualisiert am 13.9.2024, 17:00



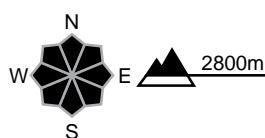
### Gebiet A

### Erheblich (3-)



#### Triebschnee

##### Gefahrenstellen



##### Gefahrenbeschreibung

Bis Samstag fallen oberhalb von rund 2000 m 20 bis 40 cm Schnee. Die frischen Triebschneeansammlungen sind teils störanfällig. Einzelne Personen können Lawinen auslösen, auch solche mittlerer Grösse. Anzahl und Grösse der Gefahrenstellen nehmen mit der Höhe zu. Die aktuelle Lawinensituation erfordert Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr und eine vorsichtige Routenwahl.

Der Lawinenwarndienst hat derzeit wenig Informationen aus dem Gelände, weshalb die Lawinengefahr vor Ort besonders gründlich überprüft werden sollte.

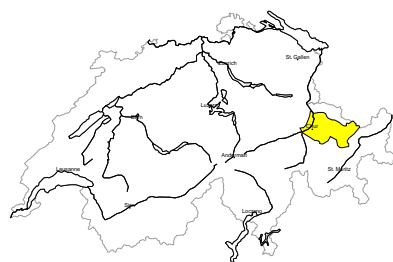
### Mässig (2)

#### Gleitschnee

Unterhalb von rund 2800 m sind Gleitschneelawinen und feuchte Rutsche möglich. Diese Gefahrenstellen liegen vor allem an sehr steilen Grashängen. Schon ein kleiner Rutsch kann Personen mitreissen und zum Absturz bringen.

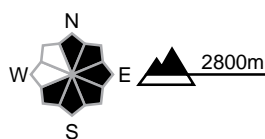
## Gebiet B

## Mässig (2=)



### Triebschnee

#### Gefahrenstellen



#### Gefahrenbeschreibung

Bis Samstag fallen oberhalb von rund 2000 m 15 bis 30 cm Schnee. Die frischen Trieb Schneeansammlungen sind teils störanfällig. Einzelne Personen können Lawinen auslösen. Diese können mittlere Grösse erreichen. Die aktuelle Lawinensituation erfordert eine vorsichtige Routenwahl.

Der Lawinenwarndienst hat derzeit wenig Informationen aus dem Gelände, weshalb die Lawinengefahr vor Ort besonders gründlich überprüft werden sollte.

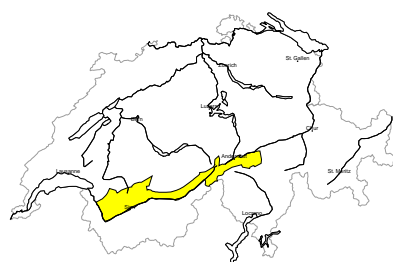
## Mässig (2)

### Gleitschnee

Unterhalb von rund 2800 m sind Gleitschneelawinen und feuchte Rutsche möglich. Diese Gefahrenstellen liegen vor allem an sehr steilen Grashängen. Schon ein kleiner Rutsch kann Personen mitreißen und zum Absturz bringen.

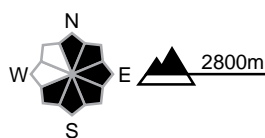
## Gebiet C

## Mässig (2=)



### Triebschnee

#### Gefahrenstellen



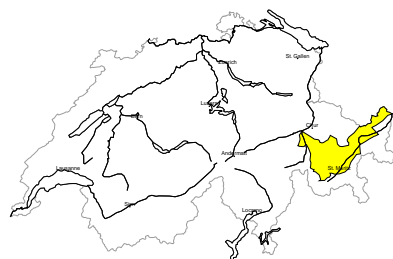
#### Gefahrenbeschreibung

Bis Samstag fallen oberhalb von rund 2000 m 5 bis 15 cm Schnee. Die frischen Trieb Schneeansammlungen sind teils störanfällig. Einzelne Personen können Lawinen auslösen. Diese können mittlere Grösse erreichen. Die aktuelle Lawinensituation erfordert eine vorsichtige Routenwahl.

Der Lawinenwarndienst hat derzeit wenig Informationen aus dem Gelände, weshalb die Lawinengefahr vor Ort besonders gründlich überprüft werden sollte.

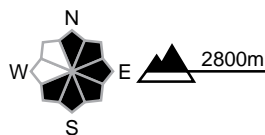
## Gebiet D

## Mässig (2=)



### Triebschnee

#### Gefahrenstellen



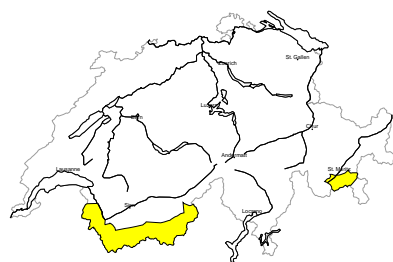
#### Gefahrenbeschreibung

Bis Samstag fallen oberhalb von rund 2000 m 15 bis 30 cm Schnee. Die frischen Trieb Schneeansammlungen sind teils störanfällig. Einzelne Personen können Lawinen auslösen. Diese können mittlere Grösse erreichen. Die aktuelle Lawinensituation erfordert eine vorsichtige Routenwahl.

Der Lawinenwarndienst hat derzeit wenig Informationen aus dem Gelände, weshalb die Lawinengefahr vor Ort besonders gründlich überprüft werden sollte.

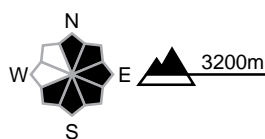
**Gebiet E**

**Mässig (2-)**



**Tribschnee**

**Gefahrenstellen**

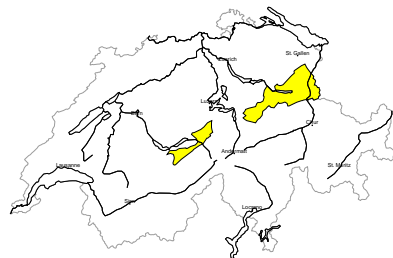


**Gefahrenbeschreibung**

Frische und schon etwas ältere Tribschneeansammlungen sind teilweise störanfällig. Einzelne Personen können stellenweise Lawinen auslösen. Diese sind meist klein. Die aktuelle Lawinensituation erfordert eine vorsichtige Routenwahl. Nebst der Verschüttungsgefahr sollte vor allem die Mitreiss- und Absturzgefahr beachtet werden. Der Lawinenwarndienst hat derzeit wenig Informationen aus dem Gelände, weshalb die Lawinengefahr vor Ort besonders gründlich überprüft werden sollte.

**Gebiet F**

**Mässig (2)**



**Gleitschnee**

Bis Samstag fallen oberhalb von rund 2000 m 20 bis 40 cm Schnee. Mit dem Neuschnee sind Gleitschneelawinen und feuchte Rutsche möglich. Die Gefahrenstellen liegen vor allem an sehr steilen Grashängen. Schon ein kleiner Rutsch kann Personen mitreissen und zum Absturz bringen. Der Lawinenwarndienst hat derzeit wenig Informationen aus dem Gelände, weshalb die Lawinengefahr vor Ort besonders gründlich überprüft werden sollte.

## Schneedecke und Wetter

Aktualisiert am 13.9.2024, 17:00

### Schneedecke

Seit Mittwoch fielen oberhalb von etwa 2200 m folgende Schneemengen:

- Berner Oberland, zentraler und östlicher Alpennordhang, nördliches Prättigau 30 bis 50 cm, lokal auch mehr
- übriger Alpennordhang, nördliches Wallis, übriges Nordbünden 15 bis 30 cm
- übriges Wallis und übriges Graubünden bis 15 cm, am Alpensüdhang meist trocken

Vor diesem Schneefall war die Ausaperung bis weit ins Hochgebirge vorangeschritten. Es lagen aber bereits rund 10 bis 20 cm Schnee, welcher die vergangene Woche und zum Wochenanfang gefallen war. Dies im Wallis und in der Bernina oberhalb von rund 3500 m, im Berner Oberland oberhalb von etwa 3000 m.

### Tendenz

Am Sonntag ist es überwiegend sonnig mit einer Nullgradgrenze im Westen und Süden auf 3800 m, im Nordosten auf 3000 m. Am Montag scheint im Westen und Süden meist die Sonne, im Nordosten ist es bedeckt, aber voraussichtlich trocken. Es kühlt etwas ab.

Die Gefahr von trockenen Lawinen nimmt ab, an Nordhängen im Hochgebirge allerdings nur langsam. Mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung sind im Norden feuchte Rutsche und vor allem an Wiesenhängen auch Gleitschneerutsche zu erwarten. Südlich des Alpenhauptkammes besteht kaum Lawinengefahr.